



Die Herausgeber: Karsten Krampitz, Dr. phil., Historiker, Promotion zum Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR. Zahlreiche literarische und wissenschaftliche Publikationen, darunter *„Jedermann sei Untertan“*. *Deutscher Protestantismus im 20. Jahrhundert* (Alibri Verlag, 2017).

Albert Scharenberg, Dr. phil., Historiker und Politikwissenschaftler, ist Produzent und Ko-Moderator des Podcasts Rosalux History. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, darunter *Martin Luther King: Ein biografisches Porträt* (Herder Verlag), und arbeitet für die Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Alibri Verlag GmbH | Postfach 100 361 | 63703 Aschaffenburg | www.alibri.de

ALIBRI | PROTESTANTISMUS



Karsten Krampitz

„Jedermann sei untertan“

Deutscher Protestantismus im
20. Jahrhundert. Irrwege und Umwege
352 Seiten | kartoniert | Euro 24.-
ISBN 978-3-86569-247-4

Der Historiker Karsten Krampitz hat eine kritische Überblicksgeschichte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und ihrer Vorläuferorganisationen geschrieben. Er beschreibt die ablehnende Einstellung des Protestantismus zur Weimarer Republik und untersucht, warum sich kein anderes Sozialmilieu so aufnahmebereit für die Ideologie des Nationalsozialismus zeigte wie das kleinbürgerlich-evangelische. Anhand neuer Quellen und Dokumente erzählt er von der Beteiligung der Kirche an der Ermordung der europäischen Juden und entlarvt die Schilderung vom Widerstand der Bekennenden Kirche im Dritten Reich als Lebenslüge der EKD. Für die Zeit nach dem Krieg macht Krampitz deutlich, dass es auch in der Kirche keine Stunde Null gab und bis in die 1960er Jahre hinein die alten Eliten vorherrschten. Ausführlich geht er auf die Entwicklung der evangelischen Kirche in der DDR ein. Während sich die EKD in Westdeutschland dem Staat andiente und in ihren Erziehungsheimen schlimmstes Unrecht beging, geriet der ostdeutsche Protestantismus zunehmend in die ideologische Diaspora.

Karsten Krampitz / Albert Scharenberg (Hrsg.)

Dran! Dran! Dran!

Thomas Müntzer, der Bauernkrieg und die Entblößung des falschen Glaubens



Alibri
GESCHICHTE



Karsten Krampitz / Albert Scharenberg (Hrsg.)

„Dran! Dran! Dran!“

Thomas Müntzer, der Bauernkrieg und die Entblößung des falschen Glaubens

164 Seiten | kartoniert | Euro 16.-

ISBN 978-3-86569-427-0

„Dran! Dran! Dran!“

Er kämpfte gegen die „Gottlosen“ seiner Zeit: der Theologe, Pastor und Revolutionär Thomas Müntzer. Gegen Papst und Bischöfe, die die Vergebung der Sünden gegen eine schnöde Geldzahlung versprachen; gegen die Adligen und Pfaffen, die die notleidenden Bauern auspressten, um ihr Leben im Luxus zu finanzieren; gegen die Patrizier, die in den Städten mit ihrem wachsenden Reichtum prasseten; gegen die Fürsten, denen jedes Mittel der Gewalt recht war, solange es nur dazu diente, ihre Herrschaft aufrechtzuerhalten; gegen den Reformator Martin Luther, der von der Kanzel bedingungslose Unterwerfung predigte.

Wer aber war Thomas Müntzer? Welche Rolle spielte er für die Reformation, für die christliche Liturgie, für den großen Bauernkrieg? Die Essays in diesem Band erwecken seine Zeit zum Leben – und stellen sich der Frage, wer heute die Gottlosen sind, von denen er vor 500 Jahren sprach.

Inhalt

Einleitung der Herausgeber

I. Thomas Müntzers historischer und biografischer Hintergrund

Albert Scharenberg

Kleine Geschichte des Großen Bauernkriegs

Die Zwölf Artikel der Bauernschaft

Andrew Drummond

„Thomas Müntzer, der für die Wahrheit in der Welt kämpft“

Eine kurze Biographie

Vision einer anderen Welt

Gespräch mit der Historikerin Lyndal Roper

II. Die Aktualität Müntzers

Andrew Drummond

Ein Knecht Gottes wider die Gottlosen

„Der sig ist wunderlich zum untergang der starcken gottlosen Tyrannen“

„Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Geld“

Eine Predigt von Jugendpfarrer Timo Versemann

Ulrike Strerath-Bolz

Thomas Müntzer – jenseits von Verleumdung und Legende

Bodo Ramelow

Angst vor einer gottlosen Gesellschaft

Volker Braun

Die Zukunft ist ein unbesetztes Gebiet

„Gebt dem Volke, was des Volkes ist“

„Gebt dem Volke, was des Volkes ist“

Hugo Ball über Thomas Müntzer

Thomas Müntzer

„Die Herren machen das selber, dass ihnen der arme Mann feind wird“

Thomas Müntzer

„Grundsuppe aller böswichtigen Zertrennung“

III. Müntzer, der Revolutionär

Volker Braun

Ich werde im Bauernkriegsjahr nach der Revolution gefragt

Thomas Müntzer

An die Allstedter

Manifest an die Mansfeldischen Bergknappen

Friedrich Engels

Thomas Müntzer als frühkommunistischer Revolutionär

Der deutsche Bauernkrieg, 1850 (Auszug)

Karsten Krampitz

Märchen, Mythen, Mutationen

Thomas Müntzer und die SED

Die rote Mohnblume auf dem steinigen

Acker der Christenheit

Ein Requiem von Altbischof Michael Bünker

Thomas Müntzer: Biografische Eckdaten